



Ratssplitter 29. November 2016

Verabschiedung des Waldhaushaltes 2017

Der Gemeinderat hat dem Waldhaushalt 2017 zugestimmt und den Waldbericht für die Jahre 2016/2017 zur Kenntnis genommen.

Wie in den vergangenen Jahren geht die Forstverwaltung auch 2017 unter Berücksichtigung des geplanten Hiebsatzes von einem Überschuss im Waldhaushalt aus. Das Ergebnis des Waldhaushaltes wird in den Gemeindehaushalt übertragen.

Durch den milden Winter 2016 fehlten wieder längere Frostphasen für die Holzbringung, die den Waldboden tragfähig gemacht hätten. Deshalb wurden in einem schwierig zu befahrenden Bestand im Gemeindewald Distrikt Pfitzenhof erstmals nach langer Zeit wieder zwei Pferderücker eingesetzt, die das Holz in Reichweite der Maschine vorlieferten.

Mit einem Einschlag von 1384 Fm ist fast exakt die Planmenge von 1380 Fm erfüllt worden. Damit wurden nach der ersten Hälfte der Forsteinrichtungsperiode von 2012 bis 2021 49% des Planwertes erreicht.

Bei der Kalkung im Sommer wurden etwa 128 ha (50% der Gemeindewaldfläche) gekalkt und 3 to Dolomitkalk mit Holzasche/ha ausgebracht. Durch die Subventionierung des Landes muss die Gemeinde nur 10% der Gesamtkosten bezahlen. Dadurch entstehen für die Gemeinde Ausgaben in Höhe von 15.625.- €.

Nach den Ausführungen von Förster Krautzberger ist der Brennholzmarkt sehr verhalten angelaufen, ein Zeichen dafür, dass Öl im Vergleich zu Holz immer noch sehr günstig ist und die Keller noch gut bevorratet sind. Bis 14. November haben gerade drei Kunden Bestellungen im Gesamtumfang von 35 Fm aufgegeben. Die Brennholzpreise werden auf dem bisherigen Stand von 58.-€ beibehalten. Bestellungen werden ganzjährig von Herrn Krautzberger entgegengenommen.

Baugesuche

Errichtung eines Wohnhauses mit Doppelgarage, Abbruch eines Gewächshauses, Im Thäle 10, Flurstück 341

Errichtung einer Fertigsaua, Renettenweg 11, Flurstück 1928

Der Gemeinderat hat beiden Baugesuchen zugestimmt.

Sanierung Straßen in Ochsenburg – Kostenschätzungen durch Büro Ippich

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst:

- 1.) Die Sanierung der Ochsenburger Straßen Im Hagenrain, Neuweilerstraße und Alte Straße wird beschlossen.
- 2.) Die Sanierung erfolgt abschnittsweise. Begonnen wird mit Sanierungsmaßnahmen zur Verkehrssicherheit. Die Gesamtkosten mit rund 1,2 Mio € sind auf mehrere Haushaltsjahre zu verteilen.
- 3.) Die Finanzierung des ersten Bauabschnittes erfolgt im Haushaltsjahr 2017. Hierfür sind im Haushalt 2017 300.000 € einzuplanen.
- 4.) In der mittelfristigen Haushaltsplanung 2018 bis 2020 sind jährlich jeweils weitere 300.000 € für die Straßensanierungen einzuplanen.

Bei der Begehung mit dem Gemeinderat im März dieses Jahres wurde der schlechte Zustand der Ochsenburger Straßen im Hagenrain, Alte Straße und im Bereich Neuweiler bestätigt. Die Straßenränder, insbesondere am Hagenrain, brechen teilweise ab, zahlreiche Unebenheiten kennzeichnen die drei Straßen. Gleichfalls müssen Gehwegbereiche verkehrssicher wieder hergestellt werden. In allen drei Straßen sind lokal Kanalsanierungsarbeiten durchzuführen und die Straßenbeleuchtung zu erneuern. Im Hagenrain und in der Neuweilerstraße kommt hinzu, dass in diesen beiden Straßen die Wasserversorgung einschließlich der Hausanschlussleitungen erneuert werden muss. Herr Martin vom Büro Ippich hat die Kosten für die Sanierung der drei Straßen auf insgesamt rund 1,2 Mio Euro berechnet. Aufgrund der hohen Investitionskosten hat der Gemeinderat entschieden, die Sanierungsarbeiten auf verschiedene Haushaltsjahre von 2017 bis 2020 zu verteilen.

Erschließung Baugebiet Kohlplatte – Vorstellung der Erschließungsmaßnahmen zur Finanzierung im Haushalt 2017

Der Gemeinderat hat der Erschließung der drei Bauplätze im Baugebiet „Kohlplatte“ in Ochsenburg zugestimmt und das Ingenieurbüro Ippich mit der beschränkten Ausschreibung für die Erschließungsarbeiten beauftragt. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan 2017 eingeplant.

Für die im Flächennutzungsplan ausgewiesene Fläche zur Bebauung auf der „Kohlplatte“ gegenüber dem Kindergarten in Ochsenburg wurde gemäß Beschlüssen im Gemeinderat ein Bebauungsplan aufgestellt. Verschiedene Anhörungen erfolgten zwischenzeitlich, der Satzungsbeschluss kann in einer der nächsten Sitzungen gefasst werden. In den zurückliegenden Wochen konnten sämtliche Flächen für das Baugebiet von der Gemeinde erworben werden. Ausgewiesen werden drei Bauplätze, das Landratsamt Heilbronn hat der Ausweisung sowohl im Flächennutzungsplan- als auch im Bebauungsplanverfahren zugestimmt. Die Erschließung der drei Plätze ist durch den Straßenausbau der Karl-Heinrich-Straße bereits teilweise gegeben. Erforderlich sind Wasser- und Abwasseranschlüsse sowie Anschlüsse der Leitungsbauer (Telekom, Strom, Gas, etc.). Das Ingenieurbüro Ippich hat für die Erschließung der drei Plätze die Kosten gemäß Anlage mit rund 56.000 € ermittelt. Vorgesehen ist, im Frühjahr 2017 die Erschließung vorzunehmen.